

20/11/11

Hamburg, den 10. Januar 1911.
28 Glasbitterstrasse

Herrn Faust, Kammerherr,
Barcelona.

Ihre Liebitze Ihres Grafen von
7 ca. Danken ich Ihnen bestens für das
mir entgegengebrachte Wohlwollen, bedauern
jedoch sehr, Ihnen mitteilen zu müssen,
daß es mir leider nicht möglich ist, sofort
eingutachten; obwohl ich mit dem gestellten
Fragenkomplexbedingungslos mich befassen
wäre.

Wen ich Ihnen in meinem letzten
Briefe mitgeteilt habe, befinde ich gegen-
wärtig in Höhere Handels-Lehranstalt, hier
daran Köpen am 31. März undigen und
wäre ich zu fünfem Anteil der jungen
gen sofort in Folge stellen.

Wenn es Ihnen jedoch möglich
wäre, mir den in Folge stehenden
Kopfen bis Ende Februar zu versenden,
so wäre ich Ihnen dafür sehr dank-
bar und würde es mir angelegen
sein lassen, durch obigen Brief Ihnen

bitte werden!

Gefälligkeit zu wünschenswerthen.

Es ist mir unermesslich lieblich nicht
möglich, Ihnen mit einer Freundschaft
sich mir zu dienen, jedoch könnte ich
Ihnen eine solche in der nächsten Zeit
möglichst leisten.

Was Ihre werthe Güter betrifft, so
würde mir dieselbe von einem Bekannten,
der einige Zeit in Barcelona tätig war,
übergeben.

Es würde mich sehr freuen, wenn
Sie mich einige Werke zum Verkauf
Ihnen geeigneter Manuskripte mit
Ihnen entgegennehmen, zu sehen ich
sicherlich sehr gerne!
Herrn Imhof.